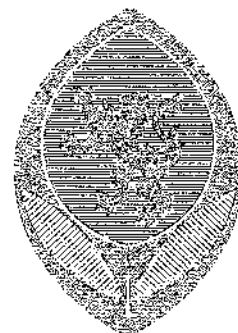


ZWECKVERBAND  
NATURPARK  
NASSAU



KARTIERUNG VON SPEIERLING,  
MEHLBEERE UND ELSBEERE IM  
DINKHOLDERTAL BEI BRAUBACH

von René Löser und Ursula Braun



Mehlbeere (*Sorbus aria*)

Foto: Manfred Braun

Nassau, im Oktober 1996

## GLIEDERUNG:

1. Einleitung
2. Methode der Erfassung
3. Verbreitung der Arten in Deutschland
  - 3.1 Speierling (*Sorbus domestica*)
  - 3.2 Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
  - 3.3 Mehlbeere (*Sorbus aria*)
4. Ergebnis
  - 4.1 Fläche Braubach
  - 4.2 Teilfläche 1 Staatswald
  - 4.3 Teilfläche 2 Staatswald
5. Naturschützerische Aspekte
6. Literatur

## 1. Einleitung

Im Bereich des Dinkholdertales werden Biotopschutzmaßnahmen für das Haselhuhn, einer vom Aussterben bedrohten Tierart in Deutschland, in Form von sogenannten Haseluhntaschen durchgeführt. Das Haselhuhn benötigt strukturreiche Wälder mit reichhaltiger Strauchschicht. Dies war in den früher als Niederwälder bewirtschafteten Seitentälern des Rheins der Fall. Die Niederwaldwirtschaft wurde aus den unterschiedlichsten Gründen jedoch aufgegeben.

Durch das Fällen überalterter Baumbestände soll eine Verjüngung der Bäume und Stäucher erreicht und gleichzeitig durch mehr Licht am Boden die Artenvielfalt erhöht werden. Bei den Arbeiten an den Haseluhntaschen fiel die Artenvielfalt im Baumbestand auf, so daß es notwendig wurde, seltenere Baumarten zu kartieren, um später durch gezielte Maßnahmen diese Bestände, welche auch Nahrungslieferanten für das Haselhuhn sind, zu fördern. Zudem sollten die im Winter oft schwer erkennbaren Arten erhalten bleiben.

## 2. Methode der Erfassung

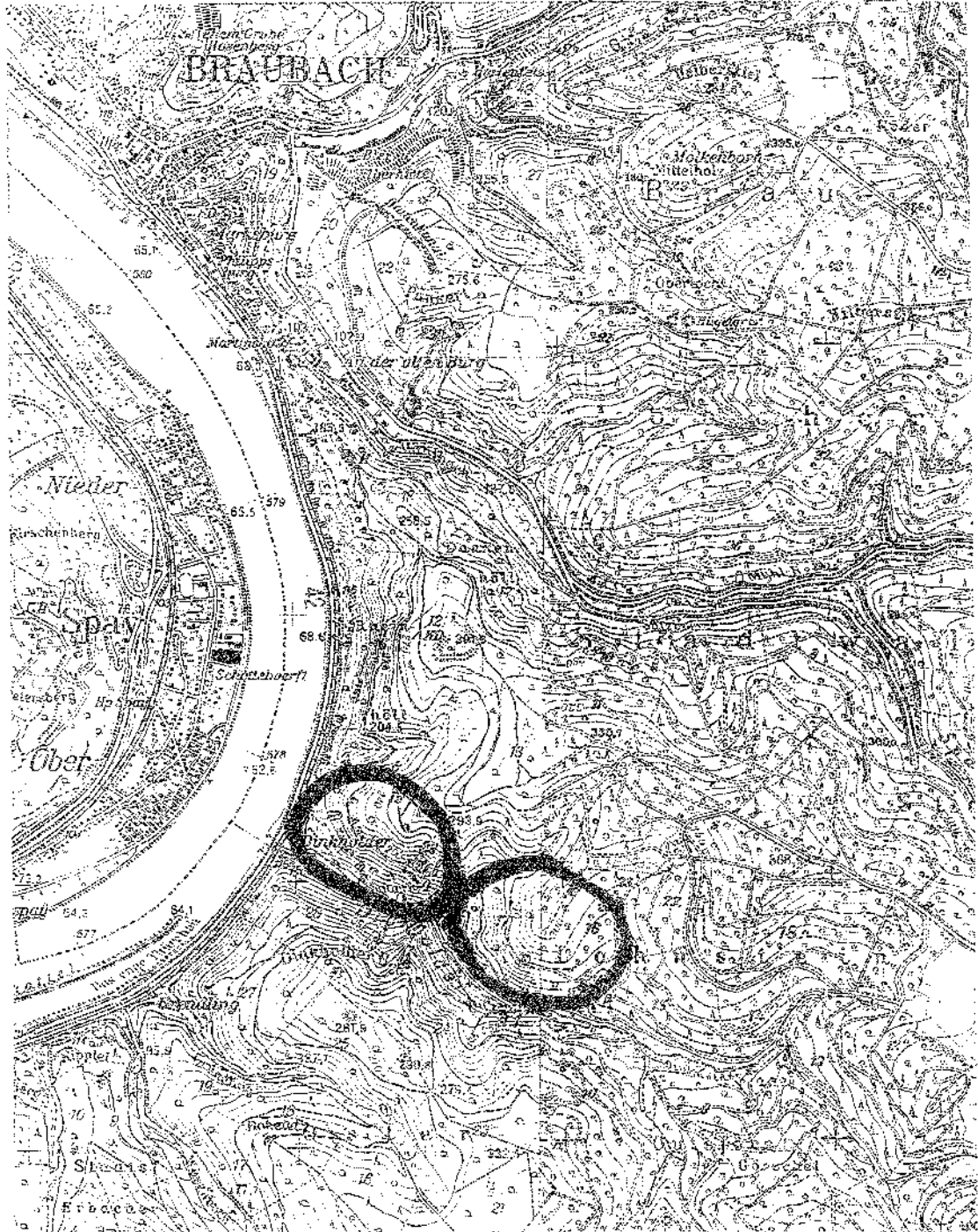
Um sicherzustellen, daß mit Beginn der Anlage von weiteren Haseluhntaschen alle wertvollen Bäume markiert sind, wurden vorerst die für weitere Maßnahmen relevanten Bereiche untersucht. Aus Gründen der Übersicht und um eine eventuelle Weiterführung der Kartierung in den folgenden Jahren zu erleichtern, wurde bei der Einteilung auf Hilfsmittel verzichtet. Die Untersuchungsflächen wurden soweit ausgedehnt, daß in Forstgrundkarten eingezeichnete Wege und Eigentumsgrenzen, die sich in diesem Fall mit natürlichen gegebenen Grenzen, z.B. Schluchten, decken, als Teilflächen voneinander abgegrenzt wurden. Zusätzlich wurde der Wald der Stadt Braubach vom Staatswald unterschieden und letzterer in die Teilflächen 1 und 2 untergliedert. Das so eingeteilte Gebiet wurde anschließend systematisch nach den drei Sorbus-Arten (Speierling, Elsbeere, Mehlbeere) abgesucht. Die Bäume wurden erfaßt, vermessen, markiert und die Daten anschließend mit Hilfe eines PC nach Umfang und Anzahl ausgewertet. Desweiteren wurde eine Liste mit weiteren Gehölzarten für die jeweiligen Flächen erstellt, wobei nur einige seltenere Arten zahlenmäßig erfaßt, markiert und vermessen wurden.

Insgesamt war für die 36,7 ha große Fläche in Braubach und die 27 ha große Fläche im Staatswald für die Geländearbeit ein Gesamtaufwand von 104,5 Stunden notwendig.

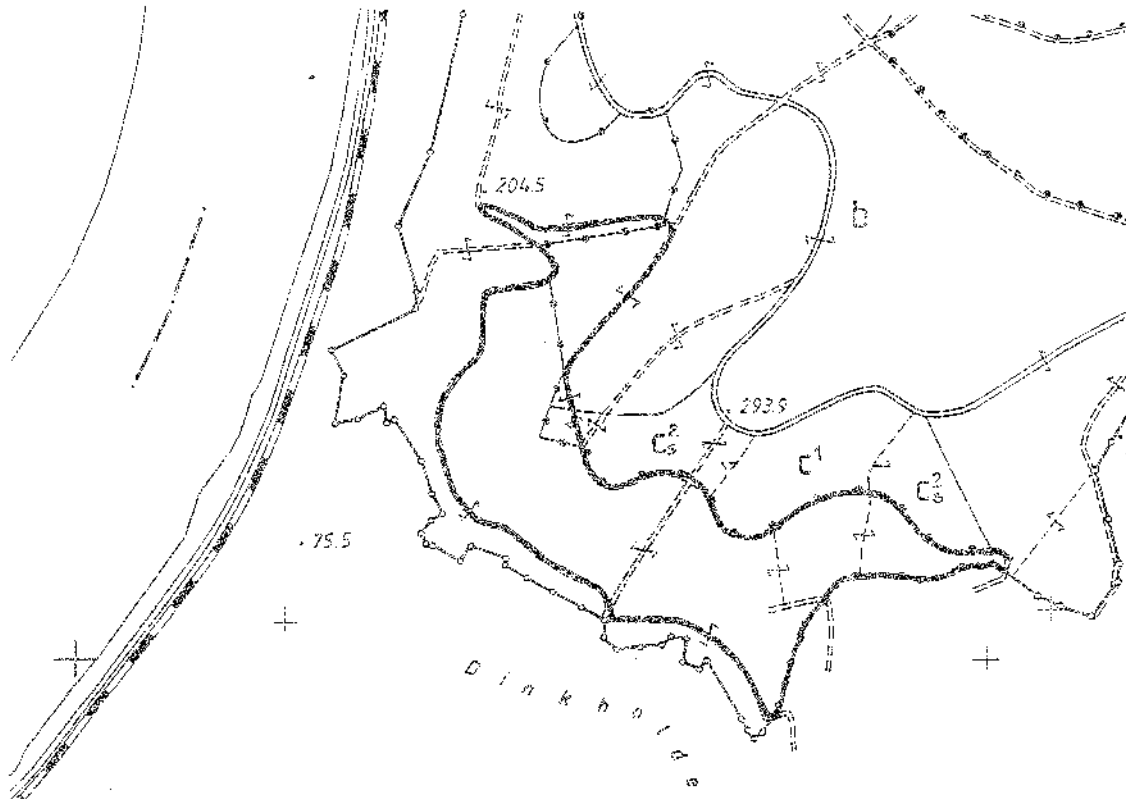
### 2.1 Karten der Flächen

Aus nachfolgender Karte sind die untersuchten Waldgebiete ersichtlich:

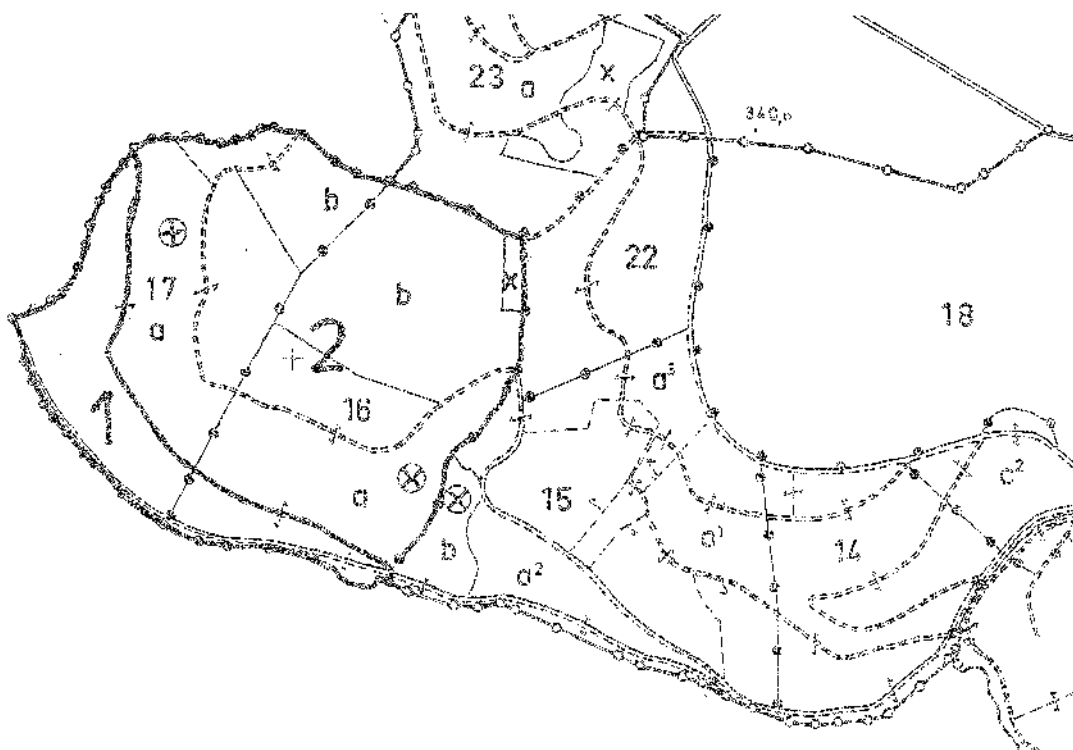
- aus der Übersichtskarte TK 1:25000 Boppard/Dachsenhausen



Forstgrundkarte 1:10000 mit dem Stadtwald Braubach



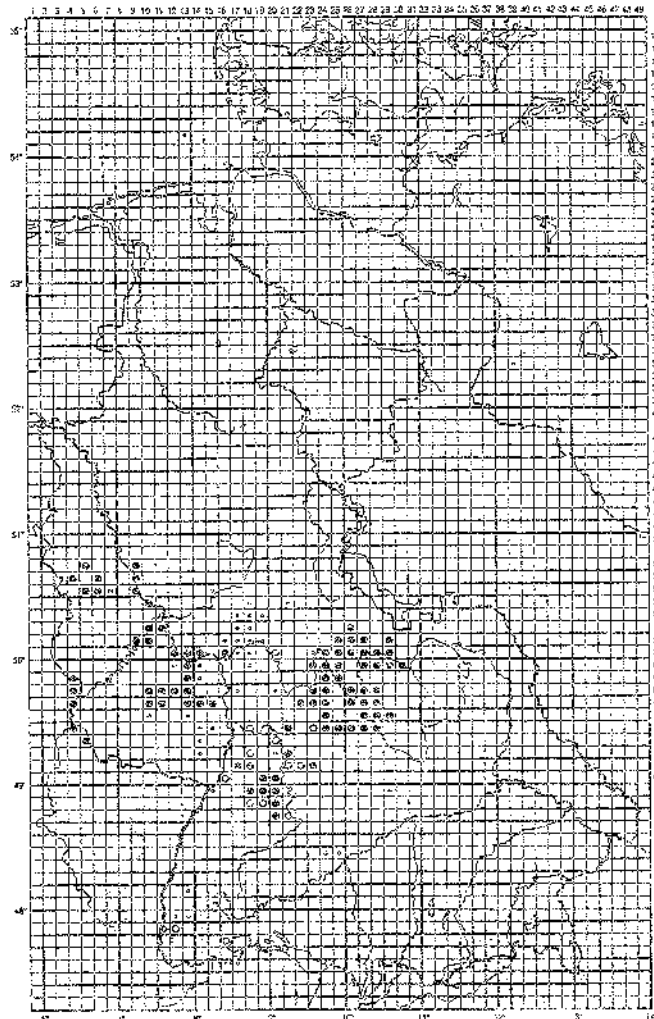
Forstgrundkarte 1:10000 Staatswald



### 3. Verbreitung der Arten in Deutschland

#### 3.1 Speierling (*Sorbus domestica*)

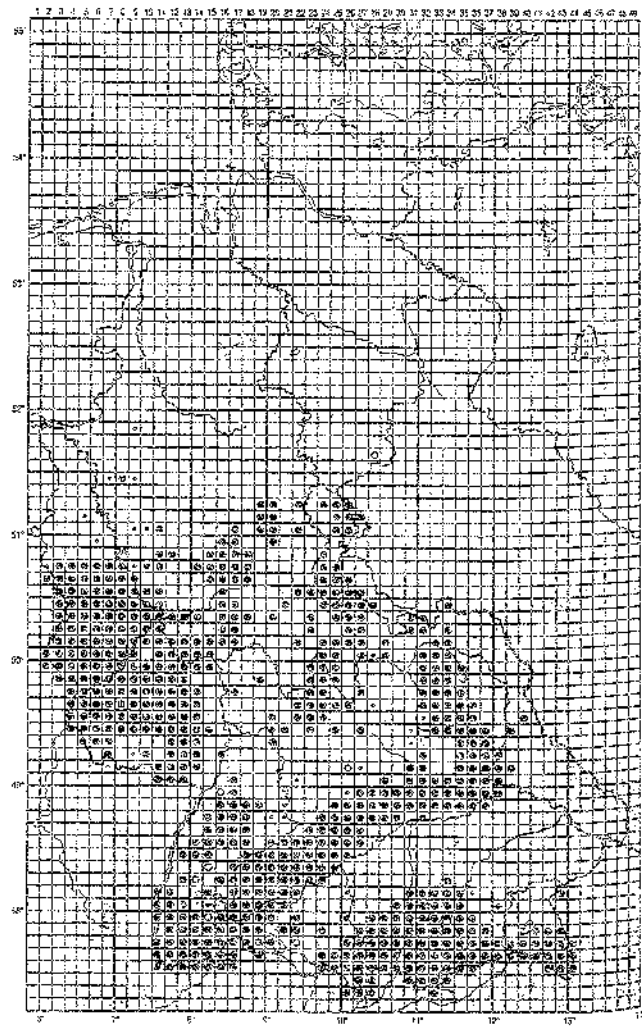
Aus nachfolgender Karte ist die Verbreitung des Speierlings (*Sorbus domestica*) in der Bundesrepublik Deutschland ersichtlich (nach Haeupler & Schönfelder, 1988)



Im "Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland" zeigt die Übersichtskarte (vgl. Abbildung), daß der Speierling hauptsächlich in der Mitte und im südlichen Teil Deutschlands einen Verbreitungsschwerpunkt hat.

### 3.2 Elsbeere (*Sorbus terminalis*)

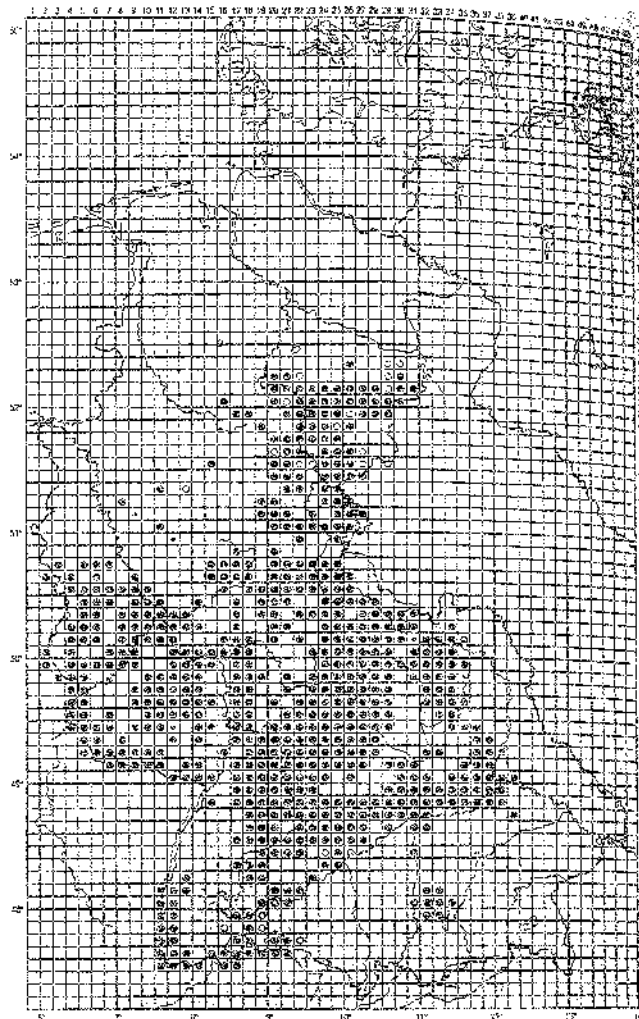
Nachfolgende Karte zeigt die Verbreitung der Elsbeere (*Sorbus terminalis*) in der Bundesrepublik Deutschland (nach Haeupler & Schönfelder, 1988).



Im "Atlas der Farne und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland" zeigt die Übersichtskarte (vgl. Abbildung), daß die Elsbeere hauptsächlich im südlichen, westlichen und östlichen Teil ihren Verbreitungsschwerpunkt hat.

### 3.3 Mehlebeere (*Sorbus aria*)

Aus der folgenden Karte ist die Verbreitung der Mehlebeere (*Sorbus aria*) in der Bundesrepublik Deutschland (nach Haeupler & Schönfelder, 1988) zu erkennen.



Im "Atlas der Farne und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland" zeigt die Übersichtskarte (vgl. Abbildung), daß die Mehlebeere hauptsächlich im südlichen, östlichen und südöstlichen Teil ihren Verbreitungsschwerpunkt hat.



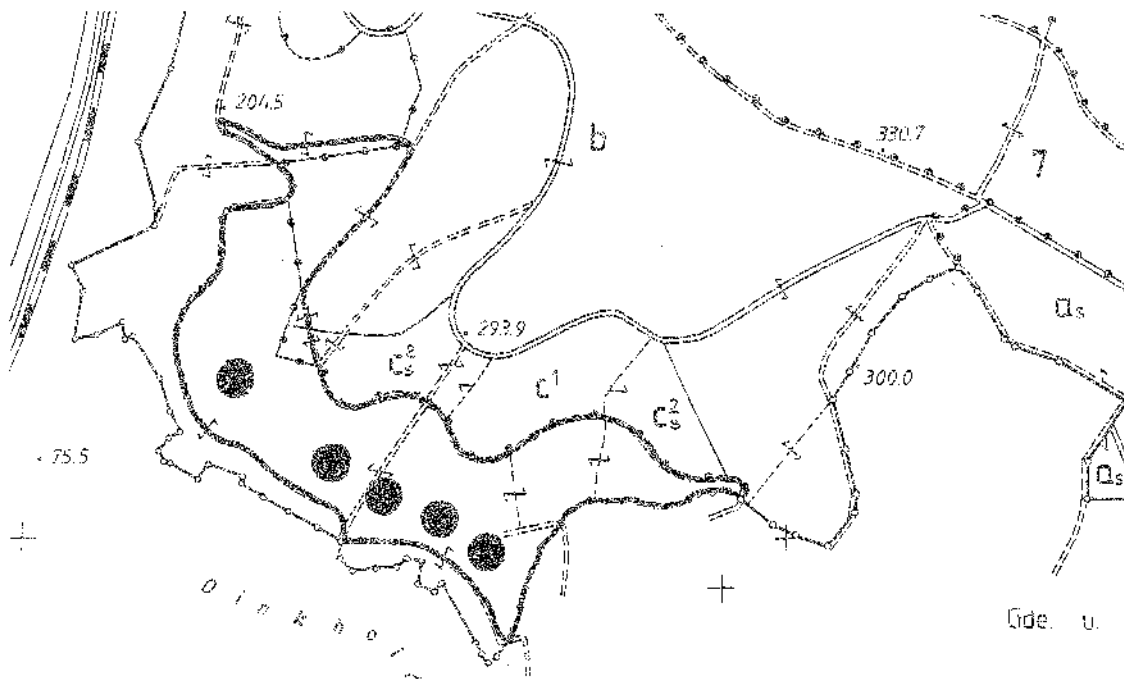
#### 4. Ergebnis

Beim Speierling wurde, wie aus den Grafiken zu erkennen ist, eine auffällige Überalterung des Baumbestandes festgestellt. Der jüngste Baum befindet sich im Stadtwald Braubach und hat einen Umfang von 16 cm; Stockausschläge und Wurzelschosse wurden kaum festgestellt.

Bei der Eisbeere und Mehlsbeere hingegen wurden Bäume jeden Alters gefunden und eine große Anzahl von Stockausschlägen und Wurzelschosse an den meisten älteren und auch an jüngeren Bäumen beobachtet.

Desweiteren war zu erkennen, daß die drei Sorbus-Arten überwiegend zusammen mit den weiteren Arten inselartig in den Waldgebieten vorkommen. Diese Inseln wurden durch schwarze Punkte in den Karten hervorgehoben.

#### 4.1 Fläche Braubach



(Die "Sorbus-Gebiete" sind mit Punkten markiert)

Die Erfassung der Sorbus-Arten in diesem Teilbereich (36,7 ha) hatte folgendes Ergebnis:

Speierling ( <i>Sorbus domestica</i> )	2 Bäume
Mehlbeere ( <i>Sorbus aria</i> )	56 Bäume
Elsbeere ( <i>Sorbus torminalis</i> )	82 Bäume

Felsenahorn (*Acer monspessulanum*)  
59 Bäume, überwiegend mehrstämmig

Feldahorn (*Acer campestre*)  
strauchartige und baumartige Pflanzen, weniger als Felsenahorn

Besenheide (*Calluna vulgaris*)  
mehrere Pflanzen

Haselnuß (*Coryllus avellana*)  
verbreitet

Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)  
verbreitet

Eingriffliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*)  
7 baumartige und weitere strauchartige Pflanzen

Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*)  
wenige Pflanzen

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)  
wenige Pflanzen im Bereich des Niederwaldes; teilweise  
geschlossener Bestand

Gemeiner Wacholder (*Juniperus communis*)  
1 Pflanze

Europäische Lärche (*Larix decidua*)  
Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*)  
(als Aufforstung im Grenzbereich)

Liguster (*Ligustrum vulgare*)  
einige Pflanzen

Holzapfel (*Malus sylvestris*) vermutlich verwilderte Kultursorte  
1 Baum zweistämmig, Umfang 18/22cm

Steinweichsel (*Prunus mahaleb*)  
3 baumartige und weitere strauchartige Pflanzen

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)  
verbreitet

Traubeneiche (*Quercus petraea*)  
überwiegender Baumbestand

Rosen (*Rosa spec.*)  
einige Pflanzen

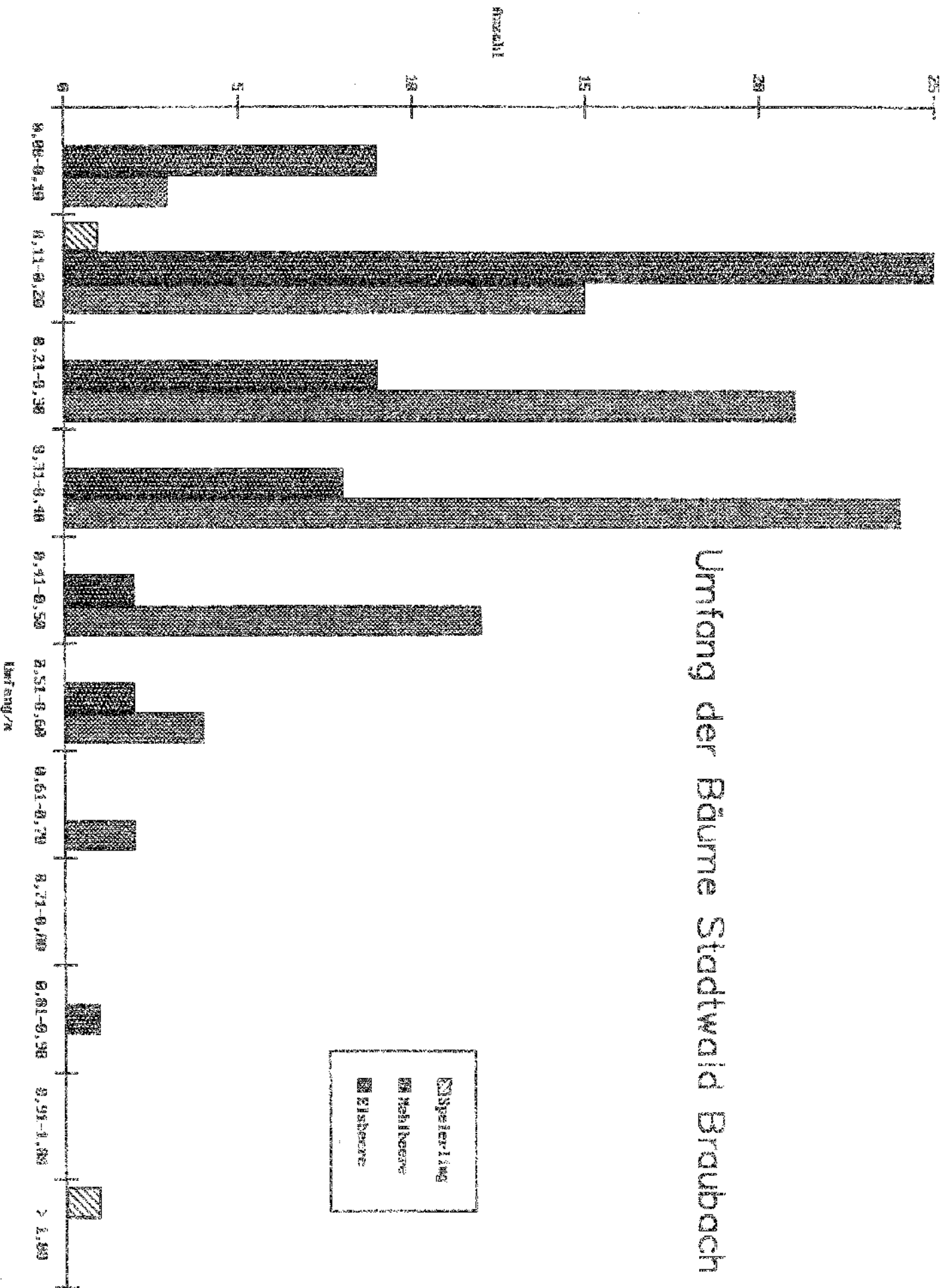
Alpenjohannisbeere (*Ribes alpinum*)  
einige Pflanzen

Brombeere (*Rubus spec.*)  
einige Pflanzen

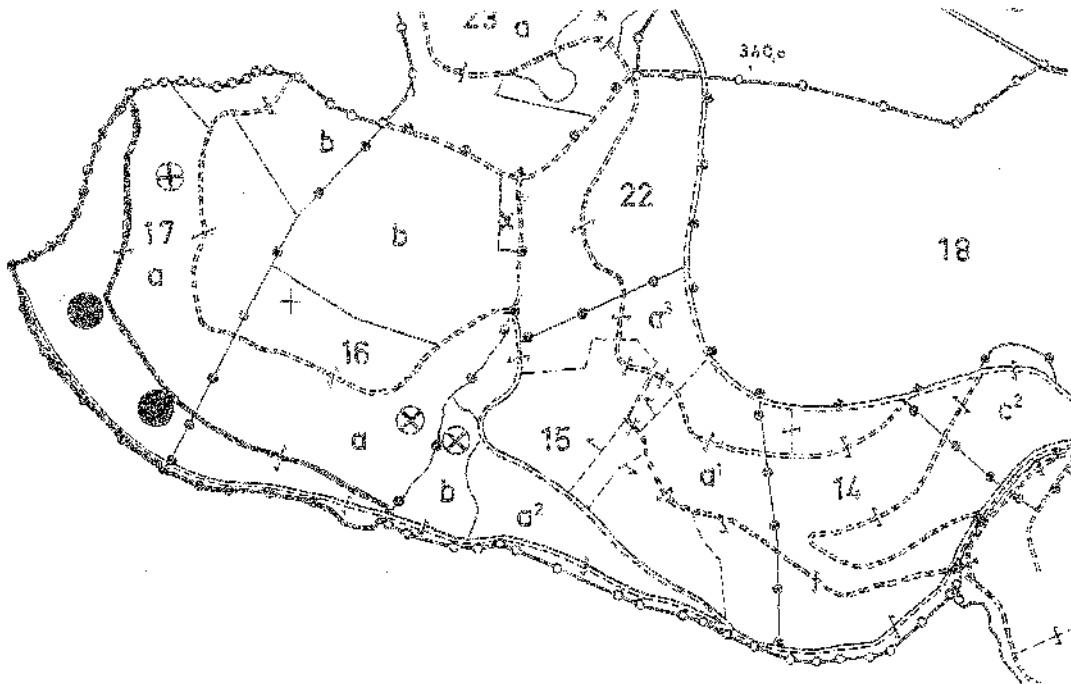
Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)  
einige Pflanzen

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)  
wenige Pflanzen

# Umfang der Bäume Stadtwald Braubach



#### 4.2 Teilfläche 1 Staatswald



(Die "Sorbus-Gebiete" sind mit Punkten markiert)

Die Erfassung in diesem Teilbereich (5 ha) hatte folgendes Ergebnis:

Speierling ( <i>Sorbus domestica</i> )	12 Bäume
Mehlbeere ( <i>Sorbus aria</i> )	50 Bäume
Eisbeere ( <i>Sorbus torminalis</i> )	46 Bäume

Feldahorn (*Acer campestre*)  
häufig, überwiegend baumartig

Felsenahorn (*Acer monspessulanum*)  
2 baumartige Pflanzen, Umfang 9/18 cm

Bergahorn (*Acer pseudo-platanus*)  
1 Baum, Umfang 150 cm

Schwarzerle (*Ainus glutinosa*)  
nur in der Nähe vom Dinkholder-Bach

Hainbuche (*Carpinus betulus*)  
verbreitet

Waldrebe (*Clematis vitalba*)  
verbreitet

Haselnuß (*Corylus avellana*)  
verbreitet

Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)  
an wenigen Stellen

Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*)  
mehrere strauchartige Pflanzen

Esche (*Fraxinus excelsior*)  
am Bach verbreitet

Holzappel (*Malus sylvestris*) vermutlich verwilderte Kultursorte  
1 Baum, Umfang 57 cm

Espe (*Populus tremula*)  
am Bach verbreitet

Vogelkirsche (*Prunus avium*)  
verbreitet

Steinweichsel (*Prunus mahaleb*)  
2 Bäume, Umfang 57/59 cm

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)  
einige Pflanzen

Traubeneiche (*Quercus petraea*)  
verbreitet

Rose (*Rosa spec.*)  
einige Pflanzen

Alpenjohannisbeere (*Ribes alpinum*)  
mehrere Pflanzen

Brombeere (*Rubus spec.*)  
an lichten Stellen verbreitet

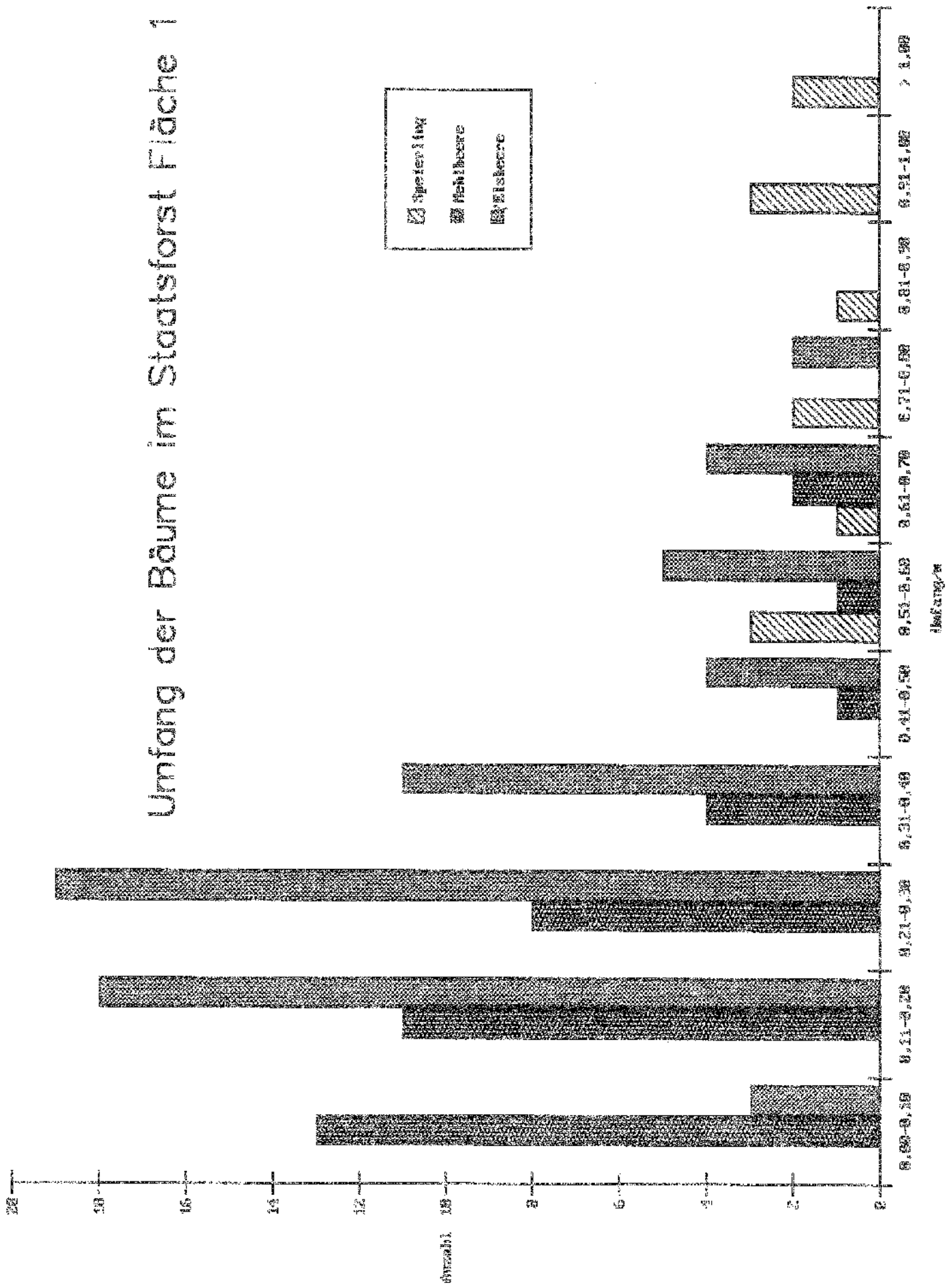
Salweide (*Salix caprea*)  
wenige Pflanzen

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)  
an lichten Stellen verbreitet

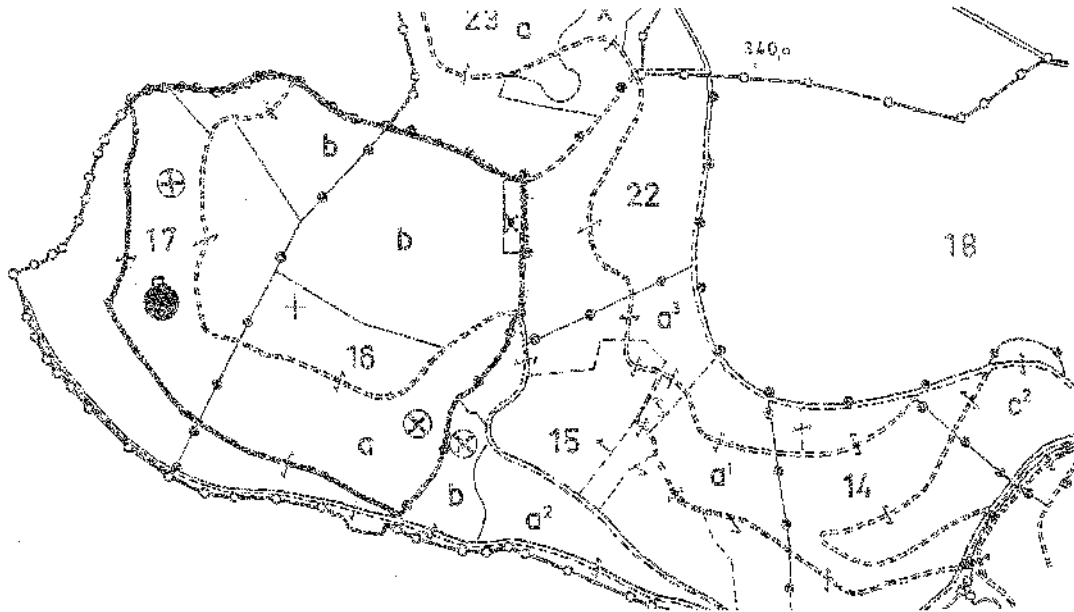
Sommer Linde (*Tilia cordata*)  
verbreitet

Bergulme (*Ulmus glabra*)  
1 mehrstämmiger Baum, Umfang 28/45/55 cm mit viel Totholz, 1  
Sämling

# Umfang der Bäume im Staatsforst Fläche 1



#### 4.3 Teilfläche 2 Staatswald



Die Erfassung in diesem Teilbereich (22 ha) hatte folgendes Ergebnis:

Speierling (*Sorbus domestica*) 5 Bäume

Mehlbeere (*Sorbus aria*) 29 Bäume

Elsbeere (*Sorbus torminalis*) 66 Bäume

Feldahorn (*Acer campestre*)  
überwiegend baumartig selten strauchartig

Hainbuche (*Carpinus betulus*)  
einige Pflanzen

Waldrebe (*Clematis vitalba*)  
wenige Pflanzen

Haselnuß (*Coryllus avellana*)  
wenige Pflanzen

Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)  
wenige Pflanzen

Kornelkirsche (*Cornus mas*)  
1 baumartige Pflanze, Umfang 25 cm, weitere strauchartige Pflanzen

Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*)  
2 baumartige Pflanzen, Umfang 16/37 cm, weitere strauchartige Pflanzen

Gemeiner Wachholder (*Juniperus communis*)  
1 Pflanze

Vogelkirsche (*Prunus avium*)



Vogelkirsche (*Prunus avium*)  
wenige Pflanzen

Steinweichsel (*Prunus mahaleb*)  
3 Bäume, Umfang 34/57/80 cm, weitere strauchartige Pflanzen

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)  
wenige Pflanzen

Traubeneiche (*Quercus petraea*)  
verbreitet

Rosen (*Rosa spec.*)  
wenige Pflanzen

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)  
wenige Pflanzen

Sommer Linde (*Tilia cordata*)  
wenige Pflanzen

#### 5. Naturschützerische Aspekte

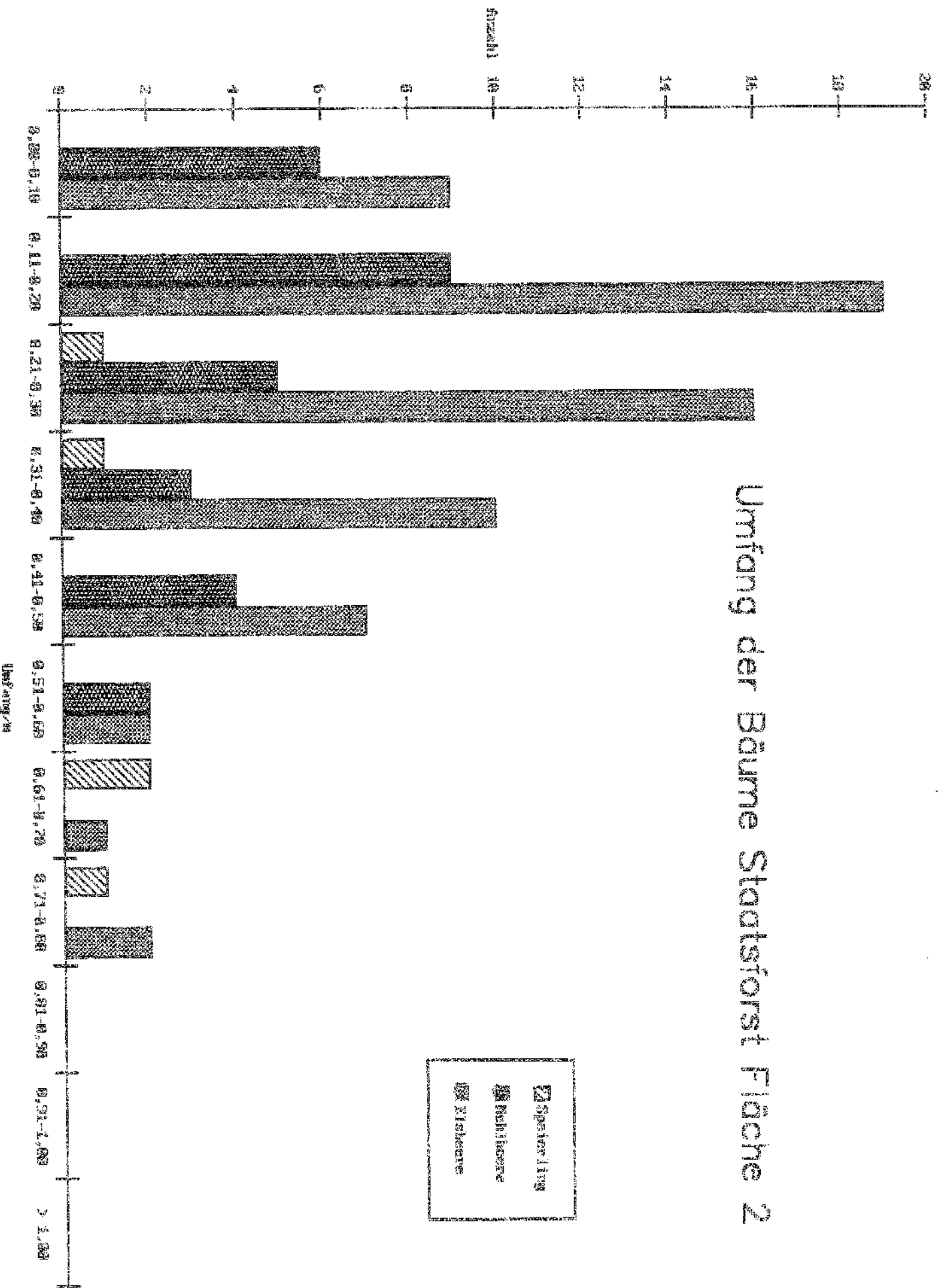
Die Erfassung und Markierung der drei Sorbus-Arten vor der Anlage der geplanten Haselhuhntaschen brachte summarisch folgendes Ergebnis:

Speierling	19 Bäume
Mehlbeere	145 Bäume
Elsbeere	194 Bäume

Bis auf den Speierling sind alle Arten noch mit Jungpflanzen vorhanden, so daß die Arten auch in Zukunft in diesem Bereich vorkommen werden. Der Bestand des Speierlings ist überaltert und derzeit ohne Jungpflanzen, was unterschiedlichste Ursachen haben kann. 1996 wurden bei keinem Speierling Früchte festgestellt. Zu geringe Lichtverhältnisse am Boden oder auch Wildverbiß könnten weitere Ursachen für die kritische Bestandssituation sein. Die Entwicklung wird in den kommenden Jahren zu beobachten sein. Die in den Untersuchungsflächen anstehende Anlage von Haselhuhntaschen durch das Auf-Stock-setzen des Niederwaldes wird die kartierten und markierten Bäume ausschließen. Auch andere Arten, wie z.B. Weichselkirsche, Weißdorn und Französischer Ahorn werden ausgespart.

Es erscheint sinnvoll, etwa 3 Jahre nach der Maßnahme erneut gezielt nach Jungpflanzen Ausschau zu halten, um die zukünftige Entwicklung zu dokumentieren.

# Umfang der Bäume Staatsforst Fläche 2



## 6. Literatur

BAEUPLER, H. und P. Schönfelder (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, Stuttgart.

Boetz, W. (1988): Zur Verbreitung des Speierlings (*Sorbus domestica*) im nordwestlichen Bereich des Unteren Nahelandes (Rheinland-Pfalz). - Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz 4,2: 108-130. Landau.

ZWECKVERBAND NATURPARK NASSAU  
IM MÜHLBACHTAL

56377 NASSAU